

Schüler ohne Deutschkenntnisse mit zur Abschlussfahrt ?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Februar 2023 03:05

[Zitat von scaary](#)

Wie kannst du denn die Aufsichtspflicht für jemanden übernehmen, der kein einziges Wort mit dir sprechen kann?

Das heißt, alle nicht-sprechenden SuS sollten pauschal von allen Klassenfahrten ausgeschlossen werden?!

(Obgleich dieser Schüler ja nicht einmal nichtsprechend ist, nur noch nicht - ausreichend - deutschsprechend).

[Zitat von O. Meier](#)

So etwas passiert nicht plötzlich. Lernen ist ein Prozess.

Prozesse können aber gestört sein, auch sprachliche Lernprozesse. Sei es durch Traumata und emotionale Gründe, durch eine Sprachbehinderung oder allgemeine Entwicklungsverzögerung oder durch schulische und außerschulische Rahmenbedingungen des Spracherwerbs. Wir wissen hier durch den Thread ja recht wenig über den Schüler, außer dass er bisher anscheinend nur wenig Deutsch gelernt hat. Woher [gamqam](#) und [CDL](#) die Sicherheit nehmen, dass das bis zum Sommer anders sein wird, erschließt sich mir auch nicht.

[Zitat von indidi](#)

Was ist denn ein IB?

Vermutlich eine

[Zitat von Super112](#)

Inklusionsbetreuerin

Was auch immer das sein soll ...

Insgesamt sehe ich es wie mehrere hier: Wenn du die Fahrt unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht verantworten kannst, dann mach sie (so) nicht und/oder fordere Unterstützung in Form von mehr Begleitung ein.

Ich finde es allerdings schwierig, das allein an dem einen Schüler festzumachen, und diskriminierend, ihn aufgrund fehlender Sprachkenntnisse auszuschließen.